

13.4 Auswertungsschlüssel der Pilotfassung des Verfahrens

Für jeden Untersuchungsbereich waren auf den entsprechenden Auswertungsbögen die Sprachleistungen nach den angegebenen Kriterien mit Symbolen zu beurteilen. Grundlage der Auswertung bildeten die während der Untersuchung geführten Beobachtungsprotokolle, die Diktate, die Abschreibprobe, die Sprachaufnahmen und die danach angefertigten Transkriptionen. Danach waren unter Zusammenfassung mehrerer Teilleistungen Punkte nach folgenden Auswertungsschlüsseln, die sich auf die Pilotfassung bei gleicher Bewertung der Leistungen in der starken Sprache und der Partnersprache beziehen, zuzuordnen.

Phonematik / Prosodie

SESB-D/1-D, SESB-I/1-I, mono-D/1-D, mono-I/1-I, SESB-D/7-I, SESB-I/7-D

Diese beiden linguistischen Ebenen wurden bei der Auswertung zusammengefasst, um beim konsekutiven Zweitspracherwerb, der hauptsächlich bei den Schülern der SESB deutscher Herkunft vorliegt, eine unangebrachte Überbetonung der Aussprachekompetenz zu vermeiden. Im 2. Schuljahr scheint die Betrachtung prosodischer Merkmale im engen Zusammenhang mit der Phonetik auch insofern gerechtfertigt, weil sich der Bereich der Prosodie in dieser Altersstufe noch auf die mündlichen Äußerungen beschränkt. Schließlich können prosodische Fähigkeiten bei selbständiger schriftlicher Produktion noch nicht beobachtet werden. Für den Bereich der phonetischen Merkmale der Sprachen wurde entsprechend der Ausführungen von Pilch¹⁹⁹ zur Phonemtheorie die Bezeichnung Phonematik gewählt, um hervorzuheben, dass bei einem bilingualen Spracherwerb verschiedene Lautsysteme beteiligt sind.

Phonematik / Prosodie		Deutsch	
		max. 3 Punkte	
Bereich Prosodie	max. 1	Bereich Phonematik	max. 2
bei 6 bis 8 +	1	bei 10 bis 12 +	2
bei 5 + oder überwiegend ● und kein –	0,5	bei 6 bis 9 + und kein –	1
überwiegend ●, bis zu 4 –	0,25	überwiegend ●, bis zu 6 –	0,5
bei mehr als 4 –	0	bei mehr als 6 –	0

¹⁹⁹ Pilch 1964, z.B. nach Zwirner / Richter 1966, a.a.O. - Diese Bezeichnung wird auch bei Taxonomien zur Beschreibung der Sprachebenen in der angewandten Linguistik ziemlich häufig verwendet, z.B. von Messelken 1971, a.a.O.

Phonematik / Prosodie		Italienisch	max. 3 Punkte
Bereich Prosodie	max. 1	Bereich Phonematik	max. 2
bei 8 bis 10 +	1	bei 12 bis 16 +	2
bei 5 bis 7 + und kein –	0,5	bei 8 bis 11 +	1
überwiegend ●, bis zu 5 –	0,25	überwiegend ●, bis zu 8 –	0,5
kein + und mehr als 5 –	0	bei wenigen, aber korrekten Wörtern	0,25
		überwiegend ● und mehr als 8 –	0

Hörverständnis

SESB-D/2-D, SESB-I/2-I, mono-D/2-D, mono-I/2-I, SESB-D/8-I, SESB-I/8-D

Hörverständnis / Textverständnis		starke Sprache	max. 4 Punkte
für Fragen	max. 2	für Antworten	max. 2
bei 6 Fragen: 5 bzw. (fast) immer V	2	überwiegend links (+ kein N)	2
bei vielen F und W (bis zu 4 von 6)	1	überwiegend Mitte (mit bis zu 2 N)	1
bei mehr als 5 (von 6) F und W	0	überwiegend N	0

Hörverständnis / Bild A oder B	max. 4 Punkte
Fragen 1 bis 3: 2mal (starke Sprache), 3mal (Partnersprache) + ²⁰⁰	2
Fragen 1 bis 3: je 1mal (starke Sprache) +/ ○, 2mal (Partnersprache) +, 1mal ○	1,5
Fragen 1 bis 3: 2mal (starke Sprache), 3mal (Partnersprache) ○	1
Fragen 1 bis 3: 1mal (starke Sprache), 2mal (Partnersprache) ○, sonst –	0
Frage 4: +	2
Frage 4: ○	1

²⁰⁰ Die unterschiedlichen Kriterien für die Zuordnung der Punkte widersprechen nicht der gleichen Bewertung, sondern berücksichtigen die Zusatzfrage, wenn das Interview in der Partnersprache geführt wurde, ob Erklärungen in der starken Sprache erforderlich waren.

Hörverständnis / Spiel 1		Partnersprache	max. 4 Punkte
Reaktion auf Spielanweisung	max. 2	Ausführung ohne Hilfen ²⁰¹	max. 2
überwiegend + (auch bei bis zu 5 Fragen in der Partnersprache)	2	9 bis 10 korrekt	2
überwiegend ○	1	6 bis 8 korrekt	1,5
mehr als 2 –	0	3 bis 5 korrekt	1
		0 bis 2 korrekt	0

Mündlicher Sprachgebrauch

SESB-D/ 3-D, SESB-I/3-I, mono-D/ 3-D, mono-I/ 3-I, SESB-D/ 9-I, SESB-I/ 9-D

Zunächst werden die Bereiche Wortschatz und Morphosyntax getrennt ausgewertet, wobei bei den Bildimpuls-gesteuerten Interviews nur die ersten 4 Minuten nach dem Anfangsimpuls berücksichtigt werden. Zum Endergebnis im Bereich mündlicher Sprachgebrauch werden die Punkte aus beiden Bereichen addiert. Außerdem werden die Beobachtungen zur Begriffsbildung bei der Auswertung im Bereich Wortschatz berücksichtigt. Da zur Beantwortung des Konzepte-Fragenkatalogs aber neben den lexikalischen Leistungen auch das Sachwissen eingebracht werden muss, dessen Bewertung in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen ist, soll der Bereich Begriffsbildung jedoch kein großes Gewicht erhalten. Daher werden bei den Kindern der italienischen Sprachgruppe und den deutschen Kindern, die den Konzepte-Fragenkatalog überwiegend auf Italienisch beantwortet haben, bei der Auswertung zum Bild A nur die halben Punktwerte vergeben. Entsprechend erhalten diese Kinder auch beim Textverständnis (italien. Sprachgruppe) bzw. beim Spiel 1 (deutsche Sprachgruppe) jeweils nur die halbe Punktzahl für ihre lexikalischen Leistungen in der italienischen Sprache, während bei den Kindern der deutschen Sprachgruppe, die den Konzepte-Fragenkatalog überwiegend auf Deutsch bearbeitet haben, bei den Untersuchungsanordnungen zur italienischen Sprache (Bild A und Spiel 1) die volle Punktzahl vergeben wird, aber bei den Untersuchungsanordnungen zur deutschen Sprache (Bild B und Textverständnis) die lexikalischen Leistungen nur zur Hälfte in die Bewertung des Wortschatzes einfließen.

²⁰¹ Bis zu 5 Nachfragen in der Partnersprache sind bei dieser Aufgabe nicht durch Punktabzug zu „bestrafen“, da selbständig formuliertes Fragen in der Partnersprache eigentlich als positiv anzusehen ist. Lediglich mehr als 5 Nachfragen, kombiniert mit notwendigen Wiederholungen der Spielanweisung werden als Unsicherheit gedeutet.

Wortschatz

Bei der Auswertung der Bildimpuls-gesteuerten Interviews und den Fragen zum Textverständnis in der starken Sprache, bei denen der rezeptive Wortschatz bereits mit der Auswertung zum Hörverständnis erfasst wurde, liegt der Schwerpunkt der Auswertung im Bereich Wortschatz beim produktiven Wortschatz. Beim Spiel 1 in der Partnersprache dagegen erfolgt keine extra Bewertung im Bereich Wortschatz, sondern setzt sich die Bewertung zum mündlichen Sprachgebrauch aus den bereits beim Hörverständnis zum rezeptiven Wortschatz erreichten Punkten, gegebenenfalls den anzurechnenden Punkten bei der deutschen Sprache zur Begriffsbildung und der Realisierung der Sprechabsichten zusammen. Die Auswertung der lexikalischen Sprachebene beschränkt sich entsprechend den Ausführungen im Abschnitt 3.4 auf die Wortarten Verben, Pronomen und Modifizierungspartikel (Adverbien, Indefinitpronomen, unterordnende Konjunktionen, Steigerungsadjektive, Zahladjektive).

Besondere Hinweise zur Beurteilung beim produktiven Wortschatz:

Die Verben *haben* und *sein* bzw. *avere* und *essere* werden nur einmal berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie als Vollverb oder zur Bildung zusammengesetzter Zeiten als Hilfsverb benutzt wurden.

Bei den Pronomen wird die zulässige unterlassene Nennung des *pronomine soggetto* (hier Omissione genannt) im Nominativ im Italienischen als korrekte Nennung des Personalpronomens gewertet, während eine häufig überflüssige Nennung des Personalpronomens im Italienischen wie die unterlassene Nennung im Deutschen ebenso wie die nicht korrekte Verwendung anderer Pronomenarten zum Abzug einer Kategorie führt. Indefinitpronomen sind bei der Kategorie Modifizierungspartikel zu berücksichtigen.

produktiver Wortschatz / Bild A oder Bild B				max. 4 Punkte	
Konzepte-Ergebnis zu berücksichtigen	nein	ja		nein	ja
Verben	max. 2	max 1	Pronomen	max. 1	max. 0,5
ab 12 verschiedene Verben	2	1	mehr als 3 Arten	1	0,5
ab 10 verschiedenen Verben	1	0,5	2 bis 3 Arten	0,5	0,25
ab 8 verschiedenen Verben	0,5	0,25	nur 1 Art	0	0
weniger als 8 verschied. Verben	0	0			
Modifizierungspartikel	max. 1	max. 0,5	weniger als 3 Nenn.	0	0
ab 6 Nennungen	1	0,5	3 bis 5 Nennungen	0,5	0,25

produktiver Wortschatz / Textverständnis (starke Sprache)				max. 4 Punkte	
Konzepte-Ergebnis zu berücksichtigen	nein	ja		nein	ja
Verben	max. 2	max 1	Pronomen	max. 1	max. 0,5
ab 8 verschiedene Verben	2	1	mehr als 2 Arten	1	0,5
ab 6 verschiedenen Verben	1	0,5	1 bis 2 Arten	0,5	0,25
ab 4 verschiedenen Verben	0,5	0,25	keine Pronomen	0	0
weniger als 4 verschied. Verben	0	0			
Modifizierungspartikel	max. 1	max. 0,5	keine Nennung	0	0
ab 3 Nennungen	1	0,5	1 bis 2 Nennungen	0,5	0,25

mündlicher Sprachgebrauch / Spiel 1 (Partnersprache)				max. 9 Punkte	
Konzepte-Ergebnis zu berücksichtigen	nein	ja	Sprechabsichten	max. 1	
Umrechnung Hörverständnis (Ergebnis bei Spiel 1)	max. 8	max .4	kohärente Aufgabenlösung in allen 5 Fällen	1	
5 Punkte entsprechen	8	4	koh. Aufgabenlösung in 4 Fällen	0,75	
4 Punkte entsprechen	6,4	3,2	koh. Aufgabenlösung in 3 Fällen	0,5	
3 Punkte entsprechen	4,8	2,4	koh. Aufgabenlösung in 2 Fällen	0,25	
2 Punkte entsprechen	3,2	1,6	Lösung in nur einem / keinem Fall	0	